

ter Linie die Folge eines Androgenmangels, sondern eine Störung des Serotoninstoffwechsels. Da unterscheiden sich Männer kaum von Frauen. Therapie der Wahl ist somit die Verordnung eines selektiven Serotoninwiederaufnahmehemmers (SSRI).

Das sollten auch die viel beschworenen aber bis heute noch nicht richtig definierten Männerärzte berücksichtigen. Vielleicht wird aus ihnen dann mehr als lediglich ein Spezialist für erektile Dysfunktion, der mittels Testosteron und Phosphodiesterasehemmern aus schwächelnden Mannsbildern wieder „ganze Kerle“ macht – unerschrocken, standhaft und wortkarg. Vielleicht sollten in diesem Zusammenhang vielmehr ganz andere Ansätze ausprobiert werden. Etwa der, die im Laufe der Jahre immer härter gewordene Schale ein wenig aufzuknacken und die traurigen Helden gerade dadurch aus ihrem tiefen Tal der Trostlosigkeit zu führen. Denn in dem sitzen offensichtlich mehr jener einsamen, schweigsamen Wesen namens Mann als bisher angenommen.

Dr. med. Bernd Kleine-Gunk



"MY APPROACH TO PSYCHIATRY IS THAT ALL THESE PROBLEMS ARE CAUSED BY VIRUSES."

## Alternsmedizin

UAW: Risikofaktor Nierenfunktionseinschränkung	34
Mit PUSH Dekubitus-Heilung einschätzen	34
Ältere Patienten: Welcher Schrittmacher eignet sich?	35
Hypertone Senioren: Training zur Blutdrucksenkung?	35
Aggressive antihypertensive Therapie!	35
Muskelaufbau ist immer möglich	36
Perspektive für Typ-2-Diabetiker:	
Inhalatives Insulin verbessert HbA <sub>1c</sub>	36
CPAP-Beatmung senkt den Blutzuckerspiegel	36
Wassergymnastik im Kampf gegen Osteoporose	37
Schmerzen effektiv lindern: Kortikoide bei Koxarthrose	37
Was finden Arthrose-Patienten schlimm?	37
Altersdepression: Stimmung sorgt für Funktion	38
Depression im Alter: Hilft intensivere Betreuung?	38
Depression belastet Angehörige erheblich	38
Ältere Patienten: Schwindel und Angst oft kombiniert	39
Alter prägt die Angstsymptome	39
Trigeminusneuralgie:	
Ist mikrovaskuläre Dekompression sicher?	39
Schwerere Parkinson-Symptome bei vaskulären Leiden	40
Parkinson-Inzidenz höher als erwartet	40
Kognition und erhöhtes Schlaganfallrisiko	40
Was tun bei Verdacht auf Demenz?	41
Sondenernährung nur selten empfehlenswert!	41
Was sagt das MRT über die Kognition?	41
CRP als Makula-Frühwarnsystem	42
Weniger Nickerchen durch Lichttherapie?	42

## Praxis-Management

Kommunikation ist alles – aber wie?	44
IGeL-Tipps: Wer liefert was?	46
MED-INFO	43
Impressum	28
Bestell-Coupon	45

## WAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE?

<b>A</b> Anwendungsbeobachtung	<b>M</b> Metaanalyse
<b>C</b> Fall-Kontroll-Studie	<b>R</b> randomisiert-kontrollierte Studie
<b>F</b> Fallbericht	<b>S</b> sonstige Studienarten
<b>K</b> Kohortenstudie	<b>U</b> Übersicht